



Newsletter

Liebe Freunde und Unterstützer:innen,

in diesem letzten Newsletter des Jahres möchten wir uns mit einem Blick auf das vergangene Jahr bei allen zu bedanken die durch ihre Unterstützung unsere Arbeit erst möglich gemacht haben. Den Fokus möchten wir diesmal auf unser Studentenprojekt richten. Natürlich war auch dieses Projekt sehr stark durch die Corona-Krise geprägt. Um Ihnen einen genaueren Eindruck von den Erfahrungen der Studierenden zu ermöglichen, haben wir drei von ihnen befragt, die im letzten Jahr das Studium neu aufgenommen haben.

Außerdem möchten wir noch einmal auf die Möglichkeit hinweisen eine Spende an Kidshelp Kambodscha über das Spendenportal [Betterplace.org](https://www.betterplace.org) um 20% aufzustocken.

Aus unserem Newsletter im September dieses Jahres konnten Sie entnehmen wie sehr das Leben in Kambodscha zeitweise durch Covid-19 eingeschränkt war. Inzwischen wurde in Kambodscha eine rasante Impfkampagne durchgeführt, bei der laut offiziellen Zahlen 99 % der über 18-Jährigen eine Impfung erhalten haben. Dementsprechend sind die Zahlen seit Oktober stark rückläufig und liegen inzwischen im einstelligen Bereich. Auch wenn man die offiziellen Zahlen mit Vorsicht zur Kenntnis nimmt, deckt sich dies mit den Erfahrungen unserer Freunde und Mitarbeitenden in Kambodscha. So wurden fast alle Einschränkungen aufgehoben, Schulen und Geschäfte sind wieder geöffnet und es ist zumindest geimpften Ausländern wieder möglich ohne Quarantäne einzureisen.

Drei Kidshelp-Stipendiaten blicken auf das Jahr 2021 zurück

Bis zu den Einschränkungen im Zuge der Covid-19 Pandemie im Jahr 2020 beendeten alle Schüler der Jahrgangsstufe 12 die Schule jeweils mit der Abschlussprüfung im August. Im September ermittelte Kidshelp anhand ihrer Prüfungsergebnisse, eines Einstufungstests und eines persönlichen Gesprächs potenzielle Kandidat*innen für unser Stipendienprogramm. Der Studienbeginn an den Universitäten war jeweils im November. Dieses Modell hatte seit dem Start des Programms im Jahr 2010 gut funktioniert. Durch Covid hat sich dieser Ablauf vollständig geändert.

Im Jahr 2020 gab es immer wieder Zeiten in denen die Schulen geschlossen waren und die Schüler der Klasse 12 nur online lernen konnten. Es wurde angekündigt, dass das Jahresende und die Prüfungen in den Dezember verlegt würden. Dies verschob sich zunächst in den Januar und Mitte Dezember wurde schließlich verkündet, dass alle Schüler der Klasse 12 im Jahr 2020 die Schule ohne Prüfungen abschließen würden. Die Universitäten kündigten an, dass sie ihr akademisches Jahr im Februar 2021 beginnen würden.

All diese Änderungen bedeuteten, dass wir unsere Pläne täglich neu überdenken mussten. Es wurde vereinbart, dass zunächst alle Schüler, die eine Förderung beantragten, berücksichtigt werden sollten. Allerdings war es uns nicht erlaubt die Einstufungstests direkt in der Schule durchzuführen. Deshalb wurden zunächst alle Lehrer, mit Ausnahme unserer Angestellten Khemara und Tharith, um individuelle Einschätzungen der ihnen bekannten Schüler gebeten. Die Schüler sollten dann am 28.

Dezember 2020 einen Kidshelp-Fragebogen ausfüllen. Schließlich führten unser damaliger Auslandsmitarbeiter Michael Dohr und Khemara in der ersten Januarwoche Einzelinterviews durch. Am 11. Januar 2021 stand die Liste der 7 Stipendientkandidaten fest. Das Kidshelp-Team hatte das fast Unmögliche geschafft, und Michael Dohr versicherte, dass jeder der 7 ein würdiger Kandidat war, der sich auch unter dem Vor-Covid-Verfahren qualifiziert hätte.

Wir alle wussten, dass 2021 für alle Studenten in Kambodscha ein schwieriges Jahr werden würde, vor allem aber für diejenigen, die zum ersten Mal ein Universitätsstudium beginnen. Wir haben 3 unserer 7 Stipendiaten eingeladen, uns von ihren Erfahrungen in diesem schwierigen Jahr zu berichten.

Met Leanghay

Während meiner Zeit in der Klasse 12 der Oberstufe und meines parallelen Studiums an der Khemara Kidshelp School im Jahr 2020 habe ich mich um ein Stipendium für ein IT-Studium beworben. Ich



wusste, ohne ein Stipendium und einen Platz im Kidshelp-Wohnheim, könnte ich nicht weiter studieren. Im Januar 2021 teilte mir Michael mit, dass Kidshelp mir helfen würde, einen Sponsor für ein vierjähriges Studium an der Royal University of Phnom Penh zu finden (sie ist die beste und größte Universität in Kambodscha). Ich war wirklich sehr glücklich, als Michael mir sagte, dass ich tatsächlich einen Sponsor bekommen würde. Ohne diese großzügige Unterstützung der Kidshelp-Sponsoren wäre es mir niemals möglich gewesen an der Universität zu studieren. Für mich ging ein Traum in Erfüllung.

Mein erstes Studienjahr begann am 29. März 2021 und endete am 13. November 2021. Ich werde im Januar 2022 mein zweites Studienjahr beginnen. Ich wohne im Jungenwohnheim von Kidshelp in Phnom Penh. Es ist nicht wie die beiden Mädchenwohnheime, da wir nur zu viert sind. Deshalb ist es eher eine Wohnung, in der wir uns ein

großes Zimmer teilen.

Das ganze Jahr über haben wir online gelernt. Das ist schwierig, denn das Internet ist oft langsam, und es fällt teilweise schwer die Erklärungen der Lehrer zu verstehen. Wenn wir Tests oder Prüfungen schreiben und das Internet zu langsam ist und man nicht rechtzeitig abgeben kann, fällt man durch. Als IT-Student werde ich versuchen, eine Lösung für unsere schlechte Internetgeschwindigkeit im Wohnheim zu finden. Einige Fächer üben wir normalerweise an der Universität mit anderen, aber jetzt müssen wir die Arbeit selbst erledigen.

In diesem Jahr habe ich die meiste Zeit in Phnom Penh im Studentenwohnheim gelebt, da ich einen Teilzeitjob in einem örtlichen Café habe. Als die Infektionslage in Phnom Penh besonders schlecht war, konnte ich auch nicht nach Hause auf das Land fahren. Ich durfte mich nur zwischen dem Wohnheim und dem Coffeeshop hin und her bewegen. Zu dieser Zeit war es auch schwierig, weil die Lebensmittelpreise stark gestiegen sind. Ich esse sehr gerne Eier, aber der Preis ist von 1,25 Dollar für 10 Stück auf 2,25 Dollar gestiegen. Seit die Covid Fallzahlen runtergegangen sind, haben sich die Preise wieder normalisiert.

Es war ein schwieriges Jahr, aber wir haben es geschafft, und jetzt hoffen wir, dass das Jahr 2022 besser wird und ich meine Universitätskollegen und Lehrer treffen kann. Nun möchte ich meinen Sponsoren und Kidshelp ein großes Dankeschön sagen. Ohne Ihre freundliche Unterstützung wäre ich nicht in der Lage, meinen Traum zu verwirklichen.

Vin Daly

Ich komme aus dem Dorf Loer Oet, wo sich die Khemara Kidshelp School (KKS) befindet. Ich brauchte früher 15 Minuten zu Fuß zur KKS. Bereits als ich noch jung war, wollte ich Krankenschwester



werden. In der 12. Klasse bewarb ich mich bei Kidshelp um ein Stipendium, weil ich wusste, dass meine Eltern es sich nicht leisten konnten, für mich die Universität und die Unterkunft in Phnom Penh zu bezahlen. Als ich mit Kidshelp sprach, sagte ich, ich wolle Krankenpflege studieren, war mir aber nicht sicher, weil ich auch an ein Wirtschaftsstudium dachte. Michael sagte, mein Sponsor würde sich freuen, wenn ich Krankenpflege studieren würde, aber ein Wirtschaftsstudium sei auch in Ordnung. Ich war mir nicht sicher, also recherchierte ich über Betriebswirtschaftslehre als Hauptfach, fragte Studenten, die BWL studierten, und ging zur Schule, um weitere Informationen einzuholen. Schließlich wurde angekündigt, dass die Aufnahmeprüfungen für Fächer im Gesundheitsbereich wegen Covid verschoben würden. Es wurde zunächst kein neuer Termin für die nächste Prüfung festgelegt. Ich sprach mit Kidshelp und beschloss schließlich, mich am 9. Februar 2021 für ein Studium der

Betriebswirtschaftslehre an der PAÑÑĀSĀSTRA-Universität einzuschreiben. Ich bekam auch die Möglichkeit, im Kidshelp-Wohnheim in Phnom Penh zu wohnen. Es steht zwar noch nicht endgültig fest, aber ich denke, mein zweites Studienjahr wird im Februar 2022 beginnen.

Das Leben als Universitätsstudent war für mich sehr neu. Wir begannen mit ein paar Wochen Sportunterricht. Ich war zunächst froh meine Kommilitonen und Dozenten kennenzulernen, aber

schon nach kurzer Zeit wurde das ganze Land abgeriegelt und alle Schulen und Universitäten geschlossen. Es war sehr schwer für mich, online zu lernen, weil ich das noch nie erlebt hatte. Für das Online-Lernen brauchte ich ein Tablet, einen Computer oder ein Smartphone und Internet. Um ehrlich zu sein, hatte ich nichts davon, und ich kannte mich mit diesen Geräten gar nicht aus. Glücklicherweise stellen die Sponsoren im Wohnheim den Studenten Computer und Internet zur Verfügung. Dadurch hatte ich zumindest einen Zugang zum Online-Unterricht. Dafür bin ich sehr dankbar. Wenn ich nach Hause auf das Land fahre, muss ich an einem Telefon lernen oder mir den Computer meiner Schwester ausleihen.

Während des Semesters habe ich morgens immer online studiert. Nachmittags hatte ich einen Teilzeitjob im Kundendienst eines Internetunternehmens. In den Online-Klassen bekamen zwar zumindest eine gewisse Ausbildung, aber häufig lasen wir nur von Skripten ab.

Die Firma war sehr streng, was Covid anging - Maske tragen, sozialen Abstand halten, Hände waschen und natürlich immer den Impfausweis mitbringen und vorzeigen, wenn ich irgendwo hinging. Nach dieser harten Zeit geht es uns jetzt besser, und die Schulen öffnen wieder. Ich freue mich so sehr, dass ich seit dem 30. November wieder am Sportunterricht teilnehme. Der Sportunterricht ist viel interessanter. Außerdem habe ich vor kurzem meinen Teilzeitjob gekündigt, um mehr Zeit für das Lernen zu haben.

Abschließend möchte ich sagen, dass ich Kidshelp immer dankbar sein werde, dass sie mir und anderen Studenten das Stipendium für das Studium an der Universität ermöglicht haben. Sie haben unser Leben völlig verändert.

Nov Livuoch

Als ich mich in der 12. Klasse für das Kidshelp-Stipendium beworben habe, wollte ich eigentlich



Medizin studieren. Allerdings habe ich mir Sorgen gemacht, weil das Studium teurer ist als andere Studiengänge und mindestens sechs Jahre dauert, plus zwei zusätzliche Jahre Berufserfahrung. Außerdem hätte ich erst zur medizinischen Aufnahmeprüfung zugelassen werden müssen, und nur eine begrenzte Anzahl von Schülern, die sie bestehen, erhält einen Studienplatz. Ich sagte Kidshelp, dass ich auch ein Ingenieurstudium in Betracht ziehen würde, wenn ich die Aufnahmeprüfung bestehen und einen Platz am ITC erhalten würde.

Nachdem Kidshelp einen Sponsor gefunden und mir ein Stipendium zugesagt hatte, zog ich in das Wohnheim in Phnom Penh, um anzufangen für die medizinische Aufnahmeprüfung zu lernen. Leider wurde diese schließlich auf unbestimmte Zeit verschoben. Mein Sponsor stimmte zu, dass ich mich für die Aufnahmeprüfung am Institut de

Technologie du Cambodge (ITC) bewerben und, falls ich angenommen würde, ein Ingenieurstudium beginnen sollte, da das Medizinstudium so unsicher erschien. Im Februar wurde ich am ITC angenommen. Meine ältere Schwester war im letzten Studienjahr an der ITC, und wir teilten uns ein Zimmer im Kidshelp-Schlafsaal, was für mich sehr schön war. Aber durch die Schutzmaßnahmen infolge von Covid mussten wir online studieren. Mein erstes Semester an der ITC sollte Anfang Juli enden. Es war für mich sehr schwierig, da der Unterricht zum größten Teil auf Französisch stattfand. Ich musste somit gleichzeitig ein technisches Fach studieren und Französisch lernen, und das alles online! Einige ältere Studenten halfen uns, aber es war trotzdem sehr schwer!

Im Juni wurde bestätigt, dass die Aufnahmeprüfungen für das Medizinstudium an der University of Health Sciences (UHS) Ende Juni stattfinden würden. Die UHS ist die beste medizinische Universität in Kambodscha. Ich war aufgeregt, aber auch nervös und so verwirrt, dass ich zuerst mit meinem Sponsor sprach. Ich hatte nichts zu verlieren. Mein Ingenieurstudium gefiel mir, und ich malte mir kaum Chancen aus die Aufnahmeprüfung für Medizin zu bestehen.

Am 1. Juli 2021 wurde mir mitgeteilt, dass ich zum Medizinstudium zugelassen würde, wenn ich die Gebühren bezahlen könnte. Ich war so nervös, weil mein Sponsor bereits für das Ingenieurstudium bezahlt hatte, es keine Rückerstattung gab und das Medizinstudium sehr teuer ist. Aber meine Sponsoren waren noch begeisterter als ich und erklärten sich bereit, mich auch in meinem Medizinstudium zu unterstützen.

Im Juli dieses Jahres wechselte ich von der Universität für Ingenieurwissenschaften an die medizinische Universität, was zunächst eine große Umstellung war. Im vorherigen Studium musste ich viel rechnen, jetzt muss ich viel mehr lesen und auswendig lernen. Ich denke, Medizin ist besser für mich geeignet, es ist mein Traumberuf.

Mein erstes Studienjahr wird im Mai 2022 enden. Ich hoffe, dass wir bald mit dem Präsenzunterricht beginnen können, damit ich meine Kommilitonen und Dozenten kennenlernen kann. Bis dahin werde ich hauptsächlich online bei meiner Familie zu Hause studieren. Von Montag bis Freitag habe ich tagsüber fünfeinhalb Stunden Unterricht, jeden Abend gibt es zusätzliche Kurse mit fortgeschrittenen Studenten, die die Erstsemester unterstützen.

Ich weiß, dass ich ohne die Unterstützung von Kidshelp und den Glauben an mich niemals in der Lage gewesen wäre, meinen Traum zu verwirklichen. Das ist das beste Geschenk, das ich je bekommen habe. Und wenn ich später in meinem Umfeld jemanden sehe, der einen ähnlichen Traum wie ich hat und finanzielle Unterstützung braucht, möchte ich ihn finanziell, physisch und mental unterstützen, so wie Kidshelp mich unterstützt.

Das Studentenprojekt im kommenden Jahr

Mit Blick auf das Jahr 2022 wurde bestätigt, dass die Schüler der Klasse 12 in diesem Jahr nicht automatisch bestehen werden, sondern am 26. Dezember 2021 (statt am 6. Dezember) ihre Prüfungen ablegen werden. Wir haben daher ein Auswahlverfahren erarbeitet, das auf den Anfang Januar vorliegenden Prüfungsergebnissen basiert, um potenzielle Stipendiaten für das nächste Schuljahr auszuwählen. Tharith und Khemara werden den Prozess leiten und mit Unterstützung von Raphael Weyel (Kidshelp Country Manager 2012-2016) werden wir Anfang nächsten Jahres genauere Infos zu den vorgeschlagenen Kandidaten veröffentlichen. Wir würden uns freuen, wenn Sie bereits in der Weihnachtszeit und bei der Vorbereitung der Neujahrsvorsätze darüber nachdenken ob Sie uns im kommenden Jahr bei unserem Stipendienprogramm unterstützen werden.

Spendenaktion auf Betterplace.org

In unserem Newsletter vom September 2021 hatten wir bereits darauf hingewiesen, dass es über die Website Betterplace.org die Möglichkeit gibt eine Spende an Kidshelp Kambodscha zu leisten, die dort um einen bestimmten Betrag aufgestockt wird. Für die Weihnachtstage gibt es dort nochmal die Möglichkeit eine Spende sogar um 20 % aufzustocken. Diese Möglichkeit gilt exklusiv für die Adventssonntage und ist auf einen Betrag von 200 € begrenzt. Sie können diese Möglichkeit also noch am 12.12. und am 19.12. nutzen.

Da wir auch für das kommende Jahr unsere Arbeit weiter ausbauen möchten, hoffen wir sehr, dass der oder die eine oder andere von dieser Möglichkeit Gebrauch macht und uns für das kommende Jahr eine Spende zukommen lässt.

Wir bedanken uns nochmal ganz herzlich für das Vertrauen das Sie uns im letzten Jahr entgegengebracht haben. Ohne Ihre vielfältige Hilfe wäre unsere Arbeit nicht möglich gewesen. Auch im Namen unserer Mitarbeitenden vor Ort wünschen wir Ihnen besinnliche Feiertage und ein frohes neues Jahr.

Ihr Team von Kidshelp Kambodscha e.V. in Deutschland.

